



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

St. Niklas, aus des Knaben Wunderhorn

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Die Gäste der Buche

Mietegäste vier im Haus
hat die alte Buche.
Tief im Keller wohnt die Maus,
nagt am Hungertuche.

Stolz auf seinen roten Rock
und gesparten Samen
sitzt ein Proß im ersten Stock,
Eichhorn ist sein Namen.

Weiter oben hat der Specht
seine Werkstatt liegen,
hackt und zimmert kunstgerecht,
daß die Späne fliegen.

Auf dem Wipfel im Geäst
pfeift ein winzig kleiner
Musikante froh im Nest. —
Miete zahlt nicht einer.

Rudolf Baumbach

*

St. Niklas

Vater:

Es wird aus den Zeitungen vernommen,
daß der heilige Sankt Niklas werde kommen
aus Moskau, wo er gehalten wert
und als ein Heiliger wird geehrt;

er ist bereits schon auf der Fahrt,
zu besuchen die Schuljugend zart,
zu sehn, was die kleinen Mägdlein und Knaben
in diesem Jahre gelernet haben
in Beten, Schreiben, Singen, Lesen,
auch, ob sie hübsch fromm gewesen.
Er hat auch in seinen Sack verschlossen
schöne Puppen aus Zucker gegossen,
den Kindern, welche hübsch fromm wären,
will er solche schönen Sachen verehren.

Kind:

Ich bitte dich, Sankt Niklas, sehr,
in meinem Hause auch einkehr,
bring Bücher, Kleider und auch Schuh
und noch viel gute Sachen dazu,
so will ich lernen wohl
und fromm sein, wie ich soll.

Amen.

Sankt Niklas:

Gott grüß euch, lieben Kinderlein,
ihr sollt Vater und Mutter gehorsam sein,
so soll euch was Schönes bescheret sein.
Wenn ihr aber dasselbige nicht tut,
So bring ich euch den Stecken und die Rut.

Amen.

Des Knaben Wunderhorn